

OER Policy

Stand: 30.04.2022¹

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Definition OER	1
3	OER Zweck und Grundsatzklärung	2
4	Massnahmen der PHBern	2
5	Hinweise zur Umsetzung und Unterstützung	3
6	Qualitätsverständnis	3
7	Lizenzvorschlag	4
8	Applikationen	5
9	Veröffentlichung	5
10	Anhang	5
11	Literaturverzeichnis	6
12	Anhang 1: OER-Charta	7
13	Anhang 2: Entwicklungsstand OER	8

1 Einleitung

Die OER-Policy soll die Position der PHBern zu Open Educational Resources (OER) darlegen. Dabei schafft sie Klarheit in Bezug auf die folgenden Aspekte:

- Ziel und Zweck von OER an der PHBern
- Organisatorische Rahmenbedingungen
- Massnahmen zur Förderung bei der Erstellung und Veröffentlichung von OER
- Unterstützungsangebote

Die OER-Policy ist ein lebendiges Dokument und unterliegt einem kontinuierlichen Wandel, d. h. die Policy ist in regelmässigen Abständen an die aktuellen Entwicklungen der OER anzupassen und dahingehend zu aktualisieren.

2 Definition OER

Open Educational Resources (OER) sind Lehr-, Lern-, und Forschungsmaterialien in jeglicher Form, die im Public Domain sind oder unter einer offenen Lizenz stehen, die kostenlos den Einsatz, Änderungen und das Weiterverteilen an andere zulässt (Green, 2021, p. 16).

Wiley (2021) definiert Educational Resources als Informationsressourcen, die zu Bildungszwecken erstellt wurden und den 5V-Rechten folgen:

1. **Verwaren/Vervielfältigen** – das Recht, Kopien des Inhalts anzufertigen, zu besitzen und zu kontrollieren (z.B. Download, Speicherung und Vervielfältigung)

¹ Das Dokument wurde verfasst von Silvia Sterchi, Uwe Dirksen, Ralf Kretzschmar, Daniel Hürzeler, Michele Notari, Sandrine Favre.

2. **Verwenden** – das Recht, den Inhalt in unterschiedlichen Zusammenhängen einzusetzen (z.B. im Klassenraum, in einer Lerngruppe, auf einer Website, in einem Video)
3. **Verarbeiten** – das Recht, den Inhalt zu bearbeiten, anzupassen, zu verändern oder umzugestalten (z.B. einen Inhalt in eine andere Sprache zu übersetzen)
4. **Vermischen** – das Recht, einen Inhalt im Original oder in einer Bearbeitung mit anderen offenen Inhalten zu verbinden und aus ihnen etwas Neues zu schaffen (z.B. beim Einbauen von Bildern und Musik in ein Video)
5. **Verbreiten** – das Recht, Kopien eines Inhalts mit anderen zu teilen, im Original oder in eigenen Überarbeitungen (z.B. einem Freund eine Kopie zu geben oder online zu veröffentlichen)

Die Ausgestaltung von OER kann sehr unterschiedlich sein. Die Bandbreite reicht von einzelnen Fotos bis zu kompletten Kursmaterialien für ein Semester, wie z.B. Bücher, Lerneinheiten und Lernmaterialien (Kerres & Heinen, 2015).

3 OER Zweck und Grundsatzklärung

Die PHBern leistet mit der Bereitstellung von OER einen Beitrag zur Verbesserung der Lernmöglichkeiten für alle, indem sie einen freien Zugang zu hochwertigen und nachhaltigen Open Education Resources ermöglicht, und ihre Dozierenden, Studierenden und Mitarbeitenden ermutigt, diese zu entwickeln, zu nutzen und zu veröffentlichen. Gleichzeitig ist die Möglichkeit zu schaffen, dass die freien Lehr- und Lernmaterialien bereits in einem frühen Entwicklungsstadium (Ideensammlung, Entwurf etc.) veröffentlicht werden können, damit der Prozess der Ausarbeitung, Konzipierung und Gestaltung angeregt und die Zusammenarbeit und der Austausch ermöglicht werden.

Mit einer nachhaltigen OER-Politik verfolgt die PHBern folgende Ziele:

- Erhöhung der Effizienz durch die Vermeidung von Doppelentwicklungen bei der Nutzung und Produktion von Lehr- und Lernmaterialien
- Ermöglicht die Kollaboration und den Austausch mit anderen Fachexpertinnen und –experten oder Studierenden bzw. der Community durch Peer-Reviews und Feedbacks
- Kontinuierliche Aktualisierung, Ergänzung und Weiterentwicklung der Bildungsressourcen.
- Erleichtert das “Nachhalten” von Lehr- und Lernmaterialien, weil die Ressource beliebig kopiert, gespeichert und bereitgestellt werden kann
- Fördert konstruktivistisches Lernen (shift from Teacher to Learner, Fokus mehr auf den Lernenden und seinen Lernprozess, weniger auf die Lehrenden und das Endergebnis)
- Verbessert die Sichtbarkeit und Expertise der Lern- und Lehrleistungen der PHBern.

Die PHBern unterstützt mit der Publikation von OER die Strategie der digitalen Transformation und fördert die digitale Kultur.

4 Massnahmen der PHBern

Die PHBern ergreift folgende Massnahmen:

- Strategische Verankerung des Themas OER in der Schulleitung zwecks gezielter Förderung von OER und Kommunikation sowie Koordination aller OER-Aktivitäten
- Systematische Förderung von Kompetenzen in Hinblick auf OER durch regelmässige Weiterbildungsangebote für Lehrende und Studierende
- Organisatorische und finanzielle Unterstützung der Nutzung, Erstellung, Publikation, Wartung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von OER durch Dozierende, Studierende, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrpersonen

5 Hinweise zur Umsetzung und Unterstützung

Aus- und Weiterbildung:

Die Ausbildung in allen Instituten der PHBern soll auf OER aufbauen, wo dies möglich und sinnvoll ist. Für Studierende und Dozierende soll es zur Selbstverständlichkeit werden, produzierte Artefakte für Studium und Beruf unter einer Creative Common Lizenz in den entsprechenden Kanälen zu publizieren. Die Weiterbildung soll die amtierenden Lehrpersonen für die OER Bewegung und Produkte sensibilisieren und schrittweise in die Kultur einführen.

Welche Unterstützungsangebote werden durch die PHBern für OER angeboten:

- Hinweise zur Umsetzung und Unterstützung
- Produktion und Befähigung (Aus- und Weiterbildungen)
- Technische Unterstützung (Bereitstellung, Support)
- Recht (Urheberrecht, Personenrecht, Lizenzierung)
- Usability (Barrierefreiheit)
- Qualität

Aufgabe:

- Sensibilisieren
- Informieren
- Beraten

Haltungen dahinter:

- Klarheit schaffen
- Unsicherheiten abbauen
- Befähigen und Begeistern
- Vereinbarungen treffen und halten
- Community-Building

6 Qualitätsverständnis

Die Qualitätssicherung von OER muss neu betrachtet werden, für OER gilt ein erweitertes Qualitätsverständnis. Die Verwendung von OER unter freier Lizenz ermöglicht neben der unentgeltlichen Nutzung, dass Artefakte kontinuierlich verändert, verbessert und verbreitet werden können. Dies heisst, die OER befinden sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess, dessen Ende ebenfalls offen ist und dessen Qualität kontinuierlich bei den beteiligten Interessensgruppen ausgehandelt werden muss.

Dies ist der Grund, warum wir hier den Begriff «Entwicklungsstand» verwenden, der die Produktreife der OER sichtbar macht und so besser als der Begriff Qualität, der immer auch in den Augen des Erstellers liegt, mit OER zusammenspielt. Die verschiedenen Kategorien des Entwicklungsstand können dem Dokument «Entwicklungsstand von OER» (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Ausserdem sind folgende Massnahmen vorgängig zu treffen, um eine Güte der OER zu gewährleisten:

- die Qualifizierung von Lehrenden und Lernenden bei der Bewertung, Erstellung und Nutzung von OER ist durch Aus- und Weiterbildungen zu fördern
- eine Charta steht zur Verfügung (siehe Anlage 2)

7 Lizenzvorschlag

7.1 Lizenzvorschlag 1

Die PHBern empfiehlt, folgende Lizenz zu nutzen:

CC-BY –SA X² (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>)

Diese ist wie folgt charakterisiert:

Beim Vermischen, Verändern oder direkt aufbauende Materialien sind die Beiträge unter derselben Lizenz zu verbreiten. Der Autor muss zitiert werden. Diese Lizenz erlaubt, den Inhalt in jedem Medium oder Format zu verbreiten, zu vermischen, anzupassen und darauf aufzubauen, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz ermöglicht auch die kommerzielle Nutzung. Wenn Sie den Inhalt neu mischen, anpassen oder darauf aufbauen, müssen Sie den geänderten Inhalt unter denselben Bedingungen lizenzieren. ([Creative Commons](#), 2020)

Anwendungsbeispiel CC-BY - SA 4.0:

[Titel mit Verlinkung]: [Name Autor*in], University of Teacher Education Bern, CC BY SA X, [Jahr]

OER Policy: Silvia Sterchi, Uwe Dirksen, Ralf Kretzschmar, Daniel Hürzeler, Michele Notari, Sandrine Favre, University of Teacher Education Bern, CC BY SA 4.0, 2022

7.2 Lizenzvorschlag 2

Die Lizenz CC-BY kann ebenfalls genutzt werden:

CC-BY X³ (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>)

Diese Lizenz erlaubt, die Inhalte in jedem Medium oder Format zu verbreiten, zu mischen, anzupassen und darauf aufzubauen, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz ermöglicht auch die kommerzielle Nutzung.

Anwendungsbeispiel CC-BY 4.0:

[Titel mit Verlinkung]: [Name des Autors], University of Teacher Education Bern, CC BY X, [Jahr]

OER Policy: Silvia Sterchi, Uwe Dirksen, Ralf Kretzschmar, Daniel Hürzeler, Michele Notari, Sandrine Favre, University of Teacher Education Bern, CC BY 4.0, 2022

7.3 Weitere Informationen

- Als Hilfsmittel für die Wahl der richtigen Lizenz wird der Creative Commons License Chooser empfohlen: <https://chooser-beta.creativecommons.org/>
- Erklärungen zu den einzelnen Lizenzen finden sich unter <https://www.creativecommons.ch/wie-funktioniert/>.
- Rechtliche Fragen können dem Kompetenzzentrum für digitales Recht <https://ccdigitallaw.ch/index.php/german> gestellt werden.

² X = Die aktuelle Version der Creative Commons Lizenz.

³ X = Die aktuelle Version der Creative Commons Lizenz.

8 Applikationen

Die notwendigen Software-Applikationen zur Erstellung und Verwendung von OER können deren Verbreitung fördern, aber auch behindern. Die Berücksichtigung der nachfolgenden Hinweise unterstützt dabei die Verbreitung der OER.

Applikationen:

- sind kostenfrei bzw. können kostengünstig beschafft werden
- stehen auf möglichst vielen Plattformen wie z.B. Windows, MacOS oder Android zur Verfügung
- Übersicht der eingesetzten Applikation zur Erstellung und Verwendung der OER beilegen

Dateiformate:

- Alle Dateiformate mitliefern, die zur Bearbeitung der OER benötigt werden
- OER zu Verwendung in verschiedenen gängigen Dateiformaten bereitstellen

9 Veröffentlichung

Die PHBern stellt ihre OER auf verschiedenen Online-Plattformen zur Verfügung.⁴ Zusätzlich unterhält sie eine öffentliche Webseite, auf der sie auf die OER referenziert, die sie für die Nutzung und Weiterentwicklung empfiehlt oder selbst erstellt hat. Sie ist damit dafür besorgt, die OER möglichst breit zu streuen.

10 Anhang

- Entwicklungsstand von OER
- Charta der OER

⁴ Ein Überblick über OER-Plattformen der Schweizer Hochschulen findet sich unter folgendem Link: <https://oer-schweiz.ch/hochschulen/>

11 Literaturverzeichnis

- Coolidge, A., DeMarte, D. (2016, August). *OER Policy Development Tool*. Abgerufen von <https://policy.lumenlearning.com/>
- Digital Skills powered by OER (swissuniversities gefördertes Projekt im Rahmen der P8 „Stärkung von digitalen Skills in der Lehre“) <https://powered-by-oer.ch/>
- Kerres, M., & Heinen, R. (2015). Open Informational Ecosystems: The Missing Link for Sharing Educational Resources. *International Review of Research in Open and Distance Learning*, 16, 24–39. <https://doi.org/10.19173/irrodl.v16i1.2008>
- Muuß-Merholz, Jöran (2020). Informationsstelle OER. Abgerufen von <http://www.open-educational-resources.de>
- Technische Universität Graz (2020, 24 November). *Richtlinie zu offenen Bildungsressourcen an der Technischen Universität Graz (OER-Policy)*. Abgerufen von https://www.tugraz.at/fileadmin/user_upload/tugrazExternal/02bfe6da-df31-4c20-9e9f-819251ecfd4b/2020_2021/Stk_5/RL_OER_Policy_24112020.pdf
- Universität Graz (2020, 04 März). *Open Educational Resources Policy Universität Graz*. Abgerufen von https://static.uni-graz.at/fileadmin/digitales-lehren-und-lernen/Dokumente/OER_Policy.pdf
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (2020, 01 März). *Open Educational Resources (OER) Policy*. Abgerufen von https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdZPublic/Fuehrungsgrundlagen/Z_PY_Policy_Open_Educational_Resources.pdf
- Wiley, D. (2021, 10 Dezember). *The Difference Between an Informational Resource and an Educational Resource. Improving Learning*. <https://opencontent.org/blog/archives/6892> and <https://opencontent.org/definition/>
- Dr. Cable Green – Swiss OER Conference 2021 https://docs.google.com/presentation/d/1EvJ8mIrlGP_ETQ4mf7nyp5jamEtFxLhwAmoPTz4beZU/edit#slide=id.p22
- Bell, Steven *What are Open Educational Resources?*. Aufgerufen von <https://guides.temple.edu/OER>

12 Anhang 1: OER-Charta

Charta für selbsterstellte Open Educational Resources

Qualität

- Ist inhaltlich, funktional und gestalterisch hinreichend an das Zielpublikum angepasst.
 - Ist fachlich ausreichend begründet, bei fachlichen Unsicherheiten wurde eine Fachperson beigezogen.
-

Zugänglichkeit

- Involviert, soweit sinnvoll, möglichst offene Dateiformate.
 - Ist, soweit sinnvoll, auf unterschiedlichen Geräten nutzbar.
 - Ist, soweit sinnvoll, möglichst barrierefrei zugänglich.
-

Recht

- Genügt in all seinen Teilen dem Urheber- und Datenschutzrecht.
 - Ist mit einer der empfohlenen Lizenzen versehen.
-

Veröffentlichung

- Ist auf der OER-Plattform der PHBern beschrieben und über diese zugänglich.
-

Rückmeldungen

- Die Autorenschaft hat direkten Wartungszugriff auf alle Unterlagen.
 - Die Autorenschaft ist bereit, Korrekturhinweise zu prüfen und zu berücksichtigen.
-

Wartung

- Zuständigkeit und Zeitplan für die Wartung sind geregelt, die dafür notwendigen Ressourcen stehen bereit.
-

Zusammenarbeit

- Redaktionelle Zusammenarbeiten werden begrüsst und gefördert.
-

13 Anhang 2: Entwicklungsstand OER

13.1 Was bezeichnet der Entwicklungsstand?

Der Entwicklungsstand einer Open Education Resources (OER) kann sehr unterschiedlich sein. Es kann sich um einen ersten Entwurf handeln oder es kann eine OER sein, die bereits in der Zielstufe eingesetzt wurde. Der Entwicklungsstand bezeichnet entsprechend den «Reifegrad einer OER».

Für die Auswahl einer OER ist dieser ein entscheidendes Kriterium, so dass die Kennzeichnung einer OER den Such- und Auswahlprozess unterstützt.

13.2 Wie wird der Entwicklungsstand beschrieben?

Der Entwicklungsstand einer OER wird durch die eine Hauptkategorie und eine Unterkategorie ausgedrückt. Die folgenden Kategorien stehen dabei zur Auswahl:

1. Hauptkategorie

- Neuerstellung
- Weiterentwicklung
- Abspaltung (Fork; OER wird in einem anderen Fachgebiet eingesetzt)
- Zusammenführung (Merge; Elemente verschiedener OER werden zusammengefügt)

2. Unterkategorien

- Informationssammlung
- Entwurf
- Ausgearbeitet
- OER wurde eingesetzt auf der Zielstufe und evaluiert

Der Entwicklungsstand «Neuerstellung – Ausgearbeitet» bedeutet entsprechend, dass die OER

- komplett neu erstellt wurde
- aus der Sicht der Autor*innen komplett ist
- noch nicht in der Zielstufe eingesetzt wurde und entsprechend auch keine Evaluation stattgefunden hat